

Hilfe bei Problemen



Das FÖJ soll eine positive Erfahrung sein.

Aber es kann auch verschiedene Schwierigkeiten geben.

Schwierigkeiten können zum Beispiel sein:

- neue Aufgaben,
- fremde Personen,
- eine neue Umgebung
- und der erste eigene Haus halt.

Das kann für manche Personen zu Problemen führen.

Dann geht es den Personen nicht gut.

Bist du mit deinem FÖJ unzufrieden?

Dann mach etwas dagegen.

Es gibt eine Liste mit Tipps.

Die Tipps können dir helfen.

Du findest die Liste hier:

Liste mit Tipps.

Achtung:

Die Liste ist nicht in Leichter Sprache.

Wirst du in deinem FÖJ schlecht behandelt?

Zum Beispiel:

- Wirst du ausgegrenzt?
- Erlebst du Gewalt?
- Beachten andere Personen deine Grenzen nicht?
- Erlebst du unangenehme Situationen?

Oder beobachtest du diese Situationen?

Dann wende dich an die Aware ness-Stelle.

Was bedeutet Aware ness?



Aware ness ist ein englisches Wort.

Du sprichst:

Ä·wär·ness.

Aware ness heißt übersetzt:





Bewusst·sein.

Aware ness bedeutet:

- Personen gehen respekt·voll miteinander um.
- Personen kennen ihre eigenen Grenzen.
 Und Personen achten die Grenzen von anderen Personen.
- Personen sind aufmerksam:
 Erleben andere Personen Ausgrenzung und Gewalt?
 Dann unterstützen Personen sich gegenseitig.

Was macht die Aware ness-Stelle?

Die Aware ness-Stelle ist eine Ansprech stelle. Die Aware ness-Stelle ist für alle Freiwilligen in Niedersachsen.



Die Personen von der Aware·ness-Stelle nehmen sich Zeit. Und die Personen von der Aware·ness-Stelle hören dir zu. Die Personen von der Aware·ness-Stelle kennen sich mit den Themen aus.

Gemeinsam könnt ihr euch überlegen:

- Wie geht ihr bei dem Problem vor?
- Welche Lösung gibt es?

Wichtig:

Jede Person hat eine eigene Wahrnehmung.



Zum Beispiel:

Du hast den Eindruck:

Du erlebst Gewalt.

Aber eine andere Person sagt:

Das ist **keine** Gewalt.

Dann melde dich trotzdem bei der Aware·ness-Stelle. Die Personen von der Aware·ness-Stelle nehmen dich

ernst.





Welche Personen sind bei der Aware ness-Stelle?

Im aktuellen Jahrgang sind die Personen bei der Aware·ness-Stelle:

Laura Härtel

Lauras Pro·nomen sind:

- o sie
- und ihr.
- Annika Salingé

Annikas Pro·nomen sind:

- o sie
- o und ihr.

Was sind Pro-nomen?

Pro·nomen bedeutet:

So möchten die Personen angesprochen werden.

- Eine Frau möchte meistens angesprochen werden mit:
 - o sie
 - o und ihr.

Zum Beispiel:

Sie mag ihr FÖJ.

- Ein Mann möchte meistens angesprochen werden mit:
 - o er
 - o und sein.

Zum Beispiel:

Er mag sein FÖJ.

Manche Personen fühlen sich selbst nicht als Frau.

Und die Personen fühlen sich selbst auch **nicht** als Mann.

Dann nutzen die Personen meistens keine Pronomen.

Du kannst die Personen mit dem Namen ansprechen.

Oder du kannst die Personen nach den Pronomen fragen.







Wie meldest du dich bei der Aware-ness-Stelle?

Schreib eine E-Mail an:

awareness.foej@nna.niedersachsen.de

Schreib in die E-Mail deine Telefon nummer.

Dann können dich die Personen von der Aware ness-Stelle anrufen.

Warum gibt es die Aware ness-Stelle?

Es gibt Verhaltens regeln.

In den Verhaltens·regeln steht zum Beispiel:

- Du sollst alle Personen gleich behandeln.
- Du darfst keine Personen ausgrenzen.
- Du sollst die Grenzen von allen Personen beachten.
- Du bist gegen schlechtes Verhalten.

Und du sagst:

Ich lehne schlechtes Verhalten ab.

Schlechtes Verhalten ist zum Beispiel:

- Gewalt
- und Beleidigungen.

Alle Personen vom FÖJ haben die Verhaltens·regeln unterschrieben.

Deshalb müssen sich alle Personen vom FÖJ an die Verhaltens·regeln halten.

Die Aware ness-Stelle hilft bei der Umsetzung von den Verhaltens regeln.

Was kannst du noch in einem Not-fall tun?

Es gibt eine Liste.

Auf der Liste stehen:

- Telefon nummern f
 ür den Not fall
- und wichtige Beratungs·stellen für den Not·fall.

Du findest die Liste hier: Hilfe in einem Not-fall.

Achtung:

Die Liste ist nicht in Leichter Sprache.





